

Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen Gemeindehaus St. Johannes am 31.10.2023

Oberbürgermeisterin Gerlach zerschneidet in Anwesenheit dreier Erzbischöfe das rote Band und eröffnet damit das neue Gemeindehaus der syr.-orth. St. Johannes Gemeinde

**Über 2000 Gäste aus Nah und Fern feiern neues Gemeindehaus
Neue Begegnungsstätte für alle Generationen der Gemeinde, die einen Erzbischof in ihren Reihen hat. OBin Gerlach ist stolz auf Delmenhorst als Stadt mit Bischofssitz!**



Pünktlich zum Reformationstag (31.10.23) nach über 3jähriger Bauzeit eröffnet die syrisch-orthodoxe St. Johannes Kirche endlich ihr neues Gemeindehaus, und macht daraus zwei Feiertage. **Am Vorabend** fanden sich die Ehrengäste zu einem Gottesdienst ein, wo sie von der Elsflether Strasse feierlich mit Trillerlauten der Frauen und Gesängen der

Messdiener:innen herzlich empfangen wurden und in die Kirche gemeinsam einzogen, wo etliche Gläubige mit Hochspannung auf sie warteten um den bischöflichen Segen zu erhalten und das heilige Kreuz zu küssen. Danach ging es weiter mit einem „geistlichen Abend“ (aram. „Shahro Ruhonoyo“) im Gemeindesaal. Hier wurden sowohl vom Frauen- und Kinderchor als auch von den Messdiener:innen kirchliche Hymnen zur Ehre der Würdenträger gesungen.

Ehregast Erzbischof Dionysios aus der Schweiz, in unserer Kirche ein hochgeschätzter Rhetoriker und Prediger, betonte in seiner Rede, dass die Gemeinde stolz sein kann auf ihre Eltern und Grosseltern, die aus dem Nichts und ohne „ABC“ sowas wie hier geschaffen haben, in einer Zeit wo sie bei Null anfangen mussten und ihre geliebte Heimat verlassen mussten. Dieses grosse Erbe gilt es zu pflegen und zu bewahren. Denn ohne dieses Zentrum könnten wir uns schwer und in der Grössenordnung versammeln und treffen.

Am Nachmittag zuvor war der Erzbischof Gürbüz auf dem Friedhof gewesen, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Bei seinem Gang wurde er von seinem Amtsbruder, dem Delmenhorster Erzbischof Dr. Mor Julius Hanna Aydin und etlichen Gläubigen begleitet.



Messdiener:innen und Frauen- und Knabenchor mit den Würdenträgern in der Kirche

Am nächsten Morgen wurde die Heilige Messe durch die drei anwesenden Erzbischöfe gefeiert. Dabei waren die *Erzbischöfe von Deutschland, S.E. Mor Julius Dr. Hanna Aydin aus Delmenhorst und S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis aus Warburg, und der Ehregast und dritter Erzbischof von der Schweiz und Österreich S.E. Mor Dionysios Isa Gürbüz.*

Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen Gemeindehaus St. Johannes am 31.10.2023

Der Ehrengast sagte in seiner Predigt, dass Delmenhorst mit der Kirche und dem Zentrum einmalig sei in der syrisch-orthodoxen Kirche. Niemals würde er die Liebe und Hochachtung vergessen, die ihm als damaligem Bischof in Deutschland entgegengebracht wurde. Seine Exzellenz bat die Gemeinde, dass sie für seine beiden Nachfolger beten und ihre jetzigen Hirten mehr als ihn lieben sollten, das sei sein Gebot an die Gemeinde, dann wäre er noch glücklicher! Er griff die Bibelstelle der **Gottes- und Nächstenliebe** in Markus (12, 29-31) auf, die neben den 10 Geboten, die wichtigsten Gebote des Christentums sind. „Diese Gebote müssen wir immer wieder mit Leben füllen, erst dann sind wir wahre Christen und daran erkennt man, dass wir Jünger Christi sind!“, so der Erzbischof weiter.



Nach einem gemeinsamen Frühstück (Mittag- und Abendessen mit Kaffee und Kuchen inklusive), das durch die fleissigen Hände der Frauengruppe auf die Beine gestellt wurde, fanden sich nach und nach die ersten Gäste und Freunde ein. Dann begann die offizielle Eröffnungsfeier im Festsaal mit den Redebeiträgen (siehe weiter unten) und als weiterer Ehrengast war unsere OBin Petra Gerlach bei uns.

Nach dem formellen Teil, von Reden über Gesang und Tanz (*ein grosser Dank geht hier an Johnny Adam, unserem wundervollen Keyboardspieler und seiner Frau*). Unser **Erzbischof Julius** eröffnete die Feier und betonte, dass wir keiner Integration

mehr bedürfen, im Gegenteil wir gehören zu Deutschland und Deutschland zu uns.

Der Vorsitzende der Gemeinde, Gabriel Eker, ließ im Anschluss die Geschichte der



Delmenhorster syr-orth. Gemeinde kurz Revue passieren, wobei er sich für die Hilfe der Schwesterkirchen in der Anfangszeit bedankte. Ein großes Dankeschön richtete er an die Stadt Delmenhorst, die die Gemeinde von Anfang an bis heute unterstütze. **Unsere Oberbürgermeisterin Petra Gerlach** sagte in ihrem Grusswort, dass sie stolz sei gleich drei Bischöfe in Delmenhorst zu begrüßen, aber noch mehr auf den eigenen Bischof in Delmenhorst.

Danach ging es weiter in das neue Gemeindehaus, wo das rote Band zur Eröffnung durch die drei Erzbischöfe und OBin Gerlach

zerschnitten wurde. Ein weiteres Highlight war zudem die von zwei Frauen aus der Gemeinde gespendete, extra angefertigte und passend dekorierte Torte. Genau wie beim roten Band wurde auch sie von den geistlichen Würdenträgern zusammen mit der Oberbürgermeisterin

angeschnitten und dann auch verköstigt. Etwas weniger feierlich ging es zu, als die beiden Erzbischöfe Matthias und Isa im neuen Freizeitbereich im Obergeschoss am Kickertisch gegeneinander Fußball spielten. Der Ehrengast aus der Schweiz unterlag seinem Amtsbruder, aber das Ergebnis ist nur nebensächlich, viel schöner war es die Bischöfe mit grosser Freude am Kickertisch spielen zu sehen.

Das neue Gemeindehaus (aram. „Bayto di Mardutho“) soll die Aktivitäten der ca. 500 Familien (1982: 68 Fam., 1999: 213 Fam.) grossen Gemeinde für alle Generationen umsetzen, von der Verwaltung über die Kirchenschule mit Bibliothek und Freizeitbereich mit Bischofssitz (Seminarräume) und Jugend-, Frauen und Seniorenarbeit mit dem Fussballverein SV Tur Abdin. Der grosse Saal nebenan hat sich immer mehr als Festsaal etabliert und ist mittlerweile eine feste Adresse geworden für alle Mitbürger aus Delmenhorst und Umgebung.



Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen Gemeindehaus St. Johannes am 31.10.2023

Grussworte: Langversion anbei

Unser **Vorsitzender Gabriel Eker** sagte in seiner Begrüßungsrede: ...*„wir haben hier in Delmenhorst Wurzeln geschlagen und fühlen uns wohl, das ist unsere neue Heimat und die Mehrheit unserer Mitglieder sind deutsche Staatsbürger. Nach zwei Kirchen innerhalb von 20*



Jahren (1982 u. 2001) und aramäisches Leben seit 1969 in Delmenhorst, haben wir heute einen weiteren Meilenstein mit dem neuen Gemeindehaus erreicht und darauf können wir stolz sein.“

Fotos: Matay Gabriel

Unsere **Oberbürgermeisterin Petra Gerlach** sagte in ihrem Grusswort, dass sie stolz sei gleich drei Bischöfe in Delmenhorst zu begrüßen, aber noch mehr auf den eigenen Bischof in Delmenhorst. Sie kommt gerne in die Gemeinde und sie kann sich noch gut erinnern an die Zeit



des gemeinsamen Besuches in der St. Marien Kirche, da war sie noch ein junger Mensch. *„Ein Beispiel lebendiger Gemeindegarbeit sind die fantastischen musikalischen Darbietungen des Kirchenchores und die fröhlichen Kinderaugen, Sie können stolz darauf sein und brauchen sich keine Sorgen machen um die Zukunft ihrer Kinder!“, natürlich sollen sie ihren Glauben vertiefen und die aramäische Sprache*

pflegen, die in den Hymnen des Kinderchores wundervoll präsentiert wurde“, sagte die amtierende Oberbürgermeisterin. Sie sei auch begeistert vom grossen Festsaal, da sie auch schon mehrmals hier gefeiert hat, aber noch mehr wenn sie immer vor unserer Heimatkarte (Tur Abdin) stehe, im grossen Saal, das sei was besonderes. Und sie wünscht uns einen lebendigen Ort der Begegnung und des Glaubens mit dem neuen Gemeindehaus.

„Für uns als Stadt sind Sie ein ganz wichtiger Partner im gesellschaftlichen Leben, neben Verbindungen und Freundschaften habe ich stets Hilfsbereitschaft und immer Willkommen sein erleben dürfen. Heute sind Austausch und Verständigung untereinander mehr denn je wichtiger als je zuvor! Alles Gute von Herzen und Gottes Segen für Sie“,
so die OBin am Ende.



Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen Gemeindehaus St. Johannes am 31.10.2023

Dechant Samuel Gümüs, ein Sohn der Gemeinde der heute Pfarrer in Westfalen und Vertreter



der Erzdiözese ist, betonte in seinem Grusswort, dass wir stolz auf Deutschland sind, weil wir hier unseren Glauben pflegen und Kirchen bauen dürfen. Als Kinder des Friedens, der Hoffnung und Auferstehung, beten wir für Deutschland und für den Frieden auf der ganzen Welt, speziell zwischen Russland und Ukraine und Israel und Palästina. Laut vieler Theologen werden wir als die Bienen des

Orients bezeichnet, weil egal wo wir uns niederlassen, bauen wir zuerst eine Kirche und danach kümmern wir uns um die anderen wichtigen Dinge. Wie sind stolz auf unsere aramäische Muttersprache, die unser Herr Jesus Christus und seine Heilige Mutter Maria und seine Jünger gesprochen haben. Zum Schluss fand er neben deutsch und aramäisch, auch auf türkisch und kurdisch Worte für die Gäste.



Unser Gemeindepfarrer Pfarrer Simon Eker bedankte sich zum Schluss bei den Gästen für das Kommen und speziell bei der Gemeinde für den Einsatz in allen Belangen, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.

Der armenische Pfarrer Biliciyan fand schöne Worte in Richtung Stadt,

ob man nicht der Kirchengemeinde wegen, die Strasse umbenennen könne auf „Zur St. Johannes Kirche / zur aramäischen Gemeinde“ oder „St. Johannes-Strasse“

Weitere Ehrengäste waren: Herr Grieme bzw. Kollegen von der Polizei Delmenhorst, Vertreter der Nachbargemeinde (Bremen u. Vegesack) St. Jakob in Ganderkesee, Herr Etrich von der Volksbank, Architekt Nickel, Dechant Samuel Gümüs aus Herne, von den Schwesterkirchen Pastor Althausen (ev.-luth.) und Pfarrer Wachtel von der St. Marien Kirche, daneben waren als Freunde zugegen: Murat Kalmis und von der jesidischen Gemeinde aus Delmenhorst u. Oldenburg: Theo Lampe, Telim Tolan, Sahap Dag und deren Geistlicher Sheikh Adani.

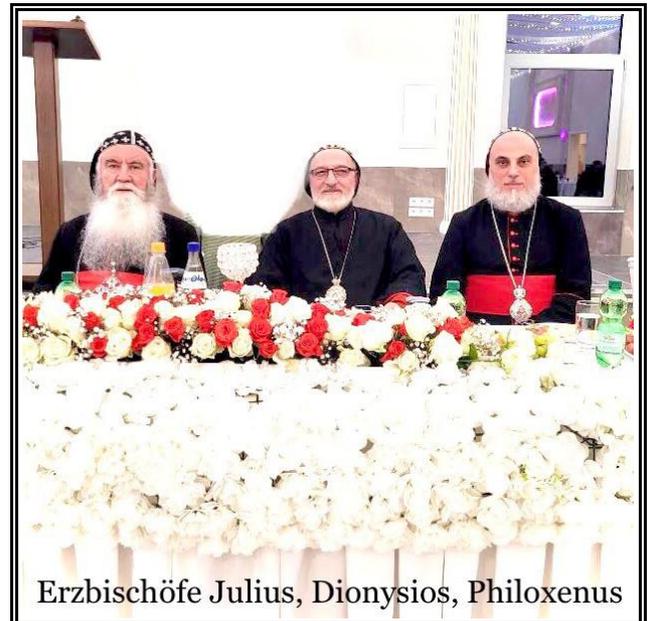
Delmenhorst, 3.11.2023

*gez. Matthias Matay Gabriel,
Diakon der St. Johannes Kirche*

und 1. Vors. Gabriel Eker



Pressemitteilung zur Eröffnung des neuen Gemeindehaus St. Johannes am 31.10.2023



Erzbischöfe Julius, Dionysios, Philoxenus



Neubau Gemeindezentrum
St. Johannes Kirche Delmenhorst e.V.



St. Johannes Kirche Delmenhorst e.V.